

Selbsthilfe – ist das etwas für mich?

Liebe Patientin,

bei Ihnen ist eine Krebserkrankung diagnostiziert worden. Sie können sich darauf verlassen, dass Sie in unserer Klinik nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft behandelt werden. Ärzte, das Pflege-Team, Sozialdienst, Psychoonkologischer Dienst etc. – wir alle wollen Sie unterstützen und begleiten.

Häufig bleibt aber trotz erfolgreicher Behandlung eine Wunde in der Seele, die man allein nur schwer schließen kann, trotz liebevoller Angehöriger und Freunde.

Wir möchten Ihnen daher ans Herz legen, den Kontakt zu Frauen aufzunehmen, die ebenfalls von einer Krebserkrankung betroffen sind, um sich auszutauschen mit Menschen, die ähnliche Situationen erlebt haben, wie Sie. Dabei arbeiten wir hier in Essen mit der **Frauenselbsthilfe nach Krebs**, Landesverband NRW e.V., zusammen.

Da unsere Patientinnen aus allen Teilen des Ruhrgebiets kommen, haben wir mit der **Frauenselbsthilfe nach Krebs** in Essen vereinbart, dass alle unsere Patientinnen sich dort anmelden können, um gegebenenfalls an Selbsthilfegruppen in ihrem Wohnort vermittelt zu werden. Im Internet finden Sie die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs unter www.frauenselbsthilfe.de.



Frauenselbsthilfe nach Krebs

Landesverband NRW e.V.

Gruppe Essen: Weberplatz

Christine Poensgen

Telefon: 0201 / 45 13 98 69

eMail: christinepoensgen@gmx.de

Nehmen Sie diese Chance wahr, Hilfe von ganz anderer und völlig unbürokratischer Seite zu erhalten. Betroffene helfen Betroffenen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Rainer Kimmig

Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Universitätsklinikum Essen, AöR